

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **32 (1959)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

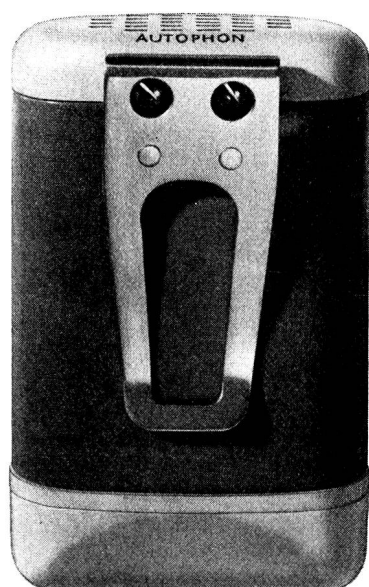
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Suchanlage in der Brusttasche



Der Miniaturempfänger — in die Tasche gesteckt — übermittelt das ausgestrahlte Rufzeichen, einen nur für den Gesuchten hörbaren Ton. Er bedeutet: «Ans nächste Telephon, bitte». Die Anlage ist mit der automatischen Telephonanlage so kombiniert, dass alle Suchvorgänge via Telephonapparat ausgelöst und beantwortet werden. — Die Anlage ist voll transistorisiert, daher sehr betriebssicher, braucht wenig Strom und benötigt kaum Unterhalt. Die Schlaufenverstärker in den einzelnen Gebäudeteilen sind über eine zweiadrige Telephonleitung mit der Zentrale verbunden, was das Leitungsnetz verbilligt.

Der Taschenempfänger ist ein modernes Volltransistor-Gerät. Lebensdauer seiner Batterie 2000 Stunden.

Modell A (26x56x95 mm) mit leisem Rufton für Spitäler und Büros, Modell B (26 x 56 x 131 mm) mit lautem Rufton, für lärmige Räume.

Autophon baut Personensuchanlagen mit Zahlensignal und solche mit drahtlosen Empfängern. Welches System sich im Einzelfall besser eignen wird, ergibt sich aus dem sorgfältigen Abwägen beider Systeme gegeneinander. Dazu stehen unsere erfahrenen Fachleute zur Verfügung.

AUTOPHON

Fabrik in Solothurn

Technische Büros in Zürich, Basel, Bern